

1000 Euro gespendet

Kolpingsfamilie Hardheim unterstützt Tsunami-Opfer

Hardheim. (adb) Mit dem Betrag in Höhe von 1000 Euro unterstützte die Kolpingsfamilie Hardheim die Aktion „Deutschland hilft“ als Bündnis 23 deutscher Hilfsorganisationen. Der Betrag kommt, wie der engagierte Vorsitzende Alexandre Ost erklärt, in voller Höhe den Opfern des verheerenden Tsunamis in Indonesien zugute. „Es war für uns gar keine Frage, hier finanziell zu helfen – auch Gründervater Adolph Kolpings Unterstützung der wandernden Gesellen verstand sich als Hilfe von Menschen in Not-situationen, sodass wir in seinem Sinne handeln“, begründet Ost die Spende.

Kirchenchor gestaltet Cäcilienfeier

Hardheim. Für die diesjährige Cäcilienfeier hat Dirigentin Jutta Biller mit dem Hardheimer Kirchenchor etwas Besonderes vorbereitet. Im Gottesdienst am Sonntag, 25. November, um 10.30 Uhr führt der Chor die neu einstudierte lateinische Messe „Missa brevis in C“ des zeitgenössischen walisischen Komponisten, Organisten und Chorleiters Robert Jones auf. Der inzwischen pensionierte britische Oberschullehrer wurde 1945 geboren. Die Messe entstand im Jahr 2011. „Einfache Ausführbarkeit, alle Stimmen in angenehmer Lage, häufige Unisono-Passagen des Chores, lebendiger Dialog von Sängern und Orgel, reizvolle Melodik und aparte romantische Harmonien sind die Charakteristika dieser Messe“, so wird das im Butz-Verlag erschienene Chorwerk in der Fachliteratur beschrieben. Die Orgel spielt am Sonntag in Hardheim Stephanie Heiden. Im Anschluss an den Gottesdienst findet in der „Wohlfahrtsmühle“ die Cäcilienfeier mit einem gemeinsamen Essen und der Jahreshauptversammlung statt.

HARDHEIM

Offener Kontakttreff des DRK

Hardheim. (hs) Zum offenen Kontakttreff des DRK Hardheim sind alle Bürger von Hardheim und den Ortsteilen eingeladen. Zwanglose Stunden bei Kaffee und Kuchen sorgen für eine Abwechslung vom Alltag mit Gesprächen, Liedern oder Spielen. Die Teilnahme ist an keine Mitgliedschaft gebunden und offen für alle Altersgruppen und Konfessionen. Das DRK Hardheim will, dass sich die Teilnehmer nicht nur betreut und unterhalten fühlen, sondern sich auch aktiv bei der Programmgestaltung einbringen können. Der nächste offene Treff ist am Dienstag, 27. November, um 14.30 Uhr im DRK-Vereinsheim.

Termin der Feuerwehr

Hardheim. Die Feuerwehrabteilung Hardheim trifft sich am Samstag, 24. November, um 19.30 Uhr im Pfarrheim in Zivil zu ihrem Kameradschaftsabend. Die Altersmannschaft und die Jugendgruppe sind ebenfalls willkommen.

Kirchenchor probt

Hardheim. Die Probe des Kirchenchores St. Alban am heutigen Freitag findet in der Kirche statt. Beginn ist um 20 Uhr. Geübt wird für die Cäcilienfeier am Sonntag, 25. November.

HSV-Fans treffen sich

Hardheim. Der HSV-Fanclub „Nordbadesches Elbufer“ trifft sich am Mittwoch, 28. November, um 19.30 Uhr im Gasthaus „Ochsen“ in Höpfingen. Neuinsteiger sind willkommen. Näheres unter Tel. 06283/5356.

Investitionen senden ein positives Signal aus

Wirtschaftsplan 2019 des Krankenhauses Hardheim verabschiedet – Baumaßnahme soll im Mai abgeschlossen sein

Hardheim/Walldürn. (Sti.) Der Wirtschaftsplan 2019 sendet ein „positives Signal für die Zukunft des Krankenhauses“ Hardheim aus. Dies sagte der Vorsitzende des Krankenhausverbands Hardheim-Walldürn, Bürgermeister Volker Rohm, bei der Vorstellung des Zahlenwerks am Mittwoch in Walldürn. Die seit September laufenden Arbeiten sollen – einschließlich der Außenanlagen – bis Mai abgeschlossen sein. Die Kosten belaufen sich auf knapp vier Millionen Euro. Bisher liegt eine Förderzusage des Landes über 1,48 Millionen Euro vor. Die Verantwortlichen rechnen jedoch damit, dass in den nächsten Wochen ein weiterer Zuschuss für den zweiten Bauabschnitt, die Erweiterung von OP-Nebenzimmern und Praxisräumen in der Chirurgie und Gynäkologie, genehmigt wird.

Oberstes Ziel der Baumaßnahme sei die Verbesserung der Patientenunterbringung. Dafür wird ein neuer Betten-trakt errichtet. Die neuen Patientenzimmer werden mit Duschen und Toiletten ausgestattet. Im zweiten Bauabschnitt gehe es darum, die bestehende Platznot zu lindern: Da die Zahl der endoprothetischen Operationen deutlich zugenommen habe, seien entsprechende Erweiterungen notwendig.

Dies eröffne gleichzeitig die Möglichkeit, auch die darunter liegende chirurgische Gemeinschaftspraxis zu erweitern. „Mit teilweise über 200 ambulanten Patientenkonsultationen pro Tag ist eine qualitativ hochwertige Behandlung in den vorhandenen Räumen nicht mehr vernünftig und zufriedenstellend für alle Beteiligten zu gewährleisten.“ Hintergrund sei die Tatsache, dass in den letzten Jahren weitere Fachärzte als Belegärzte in die Gemeinschaftspraxis eingetreten seien. Die gleiche Entwicklung gebe es in der gynäkologischen Praxis im Obergeschoss: Auch hier seien zwei junge Ärzte in die bestehende Praxis eingetreten, was eine Vergrößerung notwendig mache.

Wie Bürgermeister Rohm erklärte, sollen die Module im Bereich des OP Mitte Januar und die Module der neuen Patientenzimmer Anfang März aufgestellt werden. Die Inbetriebnahme der neuen Räume sei dann innerhalb weniger Wochen nach dem Aufstellen möglich. Bis



Das Großprojekt „Erweiterung des Krankenhauses“ prägt die Finanzplanung des Krankenhausverbands. Am 30. Juni soll die Fertigstellung mit einem Festakt und einem „Tag der offenen Tür“ gefeiert werden. Foto: Rüdiger Busch

Mai 2019 soll die Maßnahme abgeschlossen sein.

Die Eckdaten des Wirtschaftsplans 2019 näher beleuchtend, zeigte der Verbandsvorsitzende auf, dass das Volumen des Erfolgsplans Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 9,58 Millionen Euro vorsehe (Vorjahr: 7,58 Millionen). Die mit Abstand größten Aufwendungen seien, wie auch schon im Vorjahr, die Personalkosten. Diese würden voraussichtlich 3,99 Millionen Euro (Vorjahr: 3,83 Millionen) betragen. Einsparungen in diesem Bereich seien trotz der aktuellen politischen Debatte über Mindestbesetzungen nicht vorgesehen. Personalreduzierungen würden zu Qualitätseinbußen führen und den Patienten und letztendlich auch dem Krankenhaus auf Dauer mehr schaden als nützen.

Der Stellenplan weise unverändert

64,9 Stellen aus. Tatsächlich seien jedoch auf Grund unterschiedlicher Arbeitsmodelle mehr als 100 Personen am Krankenhaus beschäftigt. Hinzu kämen weitere Arbeitsplätze in den angeschlossenen Arztpraxen und dem extern vergebenen Reinigungsdienst. Auf der Erlöseseite werde aus allgemeinen Krankenhausleistungen mit Beträgen von voraussichtlich 5,63 Millionen Euro (Vorjahr: 5,31 Millionen) Euro gerechnet.

Wie der Verbandsvorsitzende schließlich noch kritisch anmerkte, sei klar, dass der vorgelegte Wirtschaftsplan und die enthaltene Belastung der Gemeinde bzw. des Krankenhausverbands fürwahr keine Jubelstürme auslösen werde. Im Vergleich zu größeren Häusern seien die Zahlen dieses Krankenhauses der Grundversorgung jedoch „noch zufriedenstellend, aber durchaus ausbaufähig“. In diesem

Zusammenhang freue er sich über die Solidarität der Bevölkerung, was gerade wieder vor kurzem in der Jahreshauptversammlung des Freundes- und Förderkreises „Unser Krankenhaus“ mit der Übergabe einer Spende von 10 000 Euro zum Ausdruck gebracht worden sei. Entscheidend werde jedoch neben all den baulichen und fachlichen Bemühungen der Zuspruch der Bewohner als Patienten sein. Diese würden primär über das Wohl und Wehe dieses Krankenhauses und der dort geleisteten medizinischen Arbeit entscheiden.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Bekanntgaben“ teilte Verwaltungsleiter Ludwig Schön mit, dass am 30. Juni 2019 nach Fertigstellung der neuen Räumlichkeiten im Krankenhaus Hardheim ein Festakt sowie ein „Tag der offenen Tür“ für die Bevölkerung stattfinden sollen.

Es wartet die „größte kämpferische Herausforderung“

Der Hardheimer Kampfsportler Roman Hein kämpft am 1. Dezember in der Fraport-Arena gegen den Profiboxer Atakan Arslan

Hardheim. (adb) „Im Jahr 2017 waren wir froh, im Vorkampf dabei zu sein. Umso größer ist jetzt die Freude für uns, dass wir in diesem Jahr wieder dabei sind und neben international erfolgreichen Kampfsportlern auf der Main-Card stehen“, sagen Alwin Homm und Roman Hein vom Hardheimer Gym „Chok Dee“. Im vergangenen Dezember gewann der 28-jährige Roman Hein bei der „Mix Fight Gala“ in der Frankfurter Fraport-Arena seinen ersten Profikampf – und am 1. Dezember kämpft er nun dort gegen den türkischen Profiboxer und Schauspieler Atakan Arslan.

„Sefer Göktepe, Veranstalter der ‚Mix Fight Gala‘, nahm Kontakt zu uns auf und schlug uns den Kampf gegen Atakan Arslan direkt vor“, erinnert sich Alwin Homm. Sofort informierte er Roman Hein, der nun auf einen Gegner von Weltformat trifft: Atakan Arslan ist mit bisher 58 Siegen – 51 davon durch K. o. – in der Szene alles andere als ein Unbekannter.

Der Kampf an sich sieht drei jeweils dreiminütige Runden für die Kampfsportler vor. Die „Mix Fight Gala“ als solche versteht sich als eine der größten Kampfsportveranstaltungen Deutschlands und zugleich als Charity-Event: Ein Teil des Erlöses wird einem krebskran-



Roman Hein (r.) hofft auf einen Sensationssieg in der Fraport-Arena. Foto: Alwin Homm

ken Mädchen zugutekommen. „Wir kämpfen also für einen guten Zweck“, freut sich Alwin Homm.

Bleibt die Frage, was man sich von einem solchen Kampf erhofft. „Ein Sieg wäre natürlich traumhaft, aber wir gehen das Ganze rein sportlich an“, erklärt Alwin Homm. Roman Hein pflegt eine ganz eigene Denkweise: „Im Ring ist Atakan Arslan für mich kein Weltstar, sondern ein Gegner wie jeder andere auch – da wird einfach nur konzentriert gekämpft“, sagt er. Dennoch sprechen beide von einer „absolut bewegenden Stimmung, die auch das Geschehen im Ring mobilisiert“. Dazu tragen sicher auch die zahlreichen Fans aus den Reihen des Gyms „Chok Dee“ bei, mit denen man nach Frankfurt reist.

Und wie bereitet man sich auf ein solches Event vor? Die Antwort von Roman Hein ist klar: „So hart wie noch nie“, betont der 28-Jährige, der sich gemeinsam mit seinem Coach und Freund Alwin Homm seit einigen Wochen „an fünf bis sechs Abenden pro Woche“ auf den Kampf vorbereitet. „Obwohl zwischendurch immer wieder andere Kämpfe stattfanden und mitunter schlechte Laune, die Tagesform oder Krankheiten das Training erschwerten, ließen wir uns nicht irri-

tieren. Der Erfolg des letzten Jahres bewirkt zwar, dass man uns in Frankfurt schon kennt, aber zwischen dem letzten Kampf und diesem liegen drei Welten“, ergänzt Alwin Homm.

Auch Roman Hein weiß, was auf ihn zukommt: „In Frankfurt wartet meine bisher größte kämpferische Herausforderung auf mich – aber wir scheuen keine Gegner und freuen uns bereits!“, sagt der talentierte Hardheimer, der erst im September den Titel des Deutschen Meisters im Bereich K1 erkämpfte.

Wie es mit seiner sportlichen Karriere nach der „Mix Fight Gala“ weitergeht, weiß er noch nicht: „Wir verfolgen keine konkreten Pläne und lassen die Zukunft auf uns zukommen“, lässt er pragmatisch wissen.

Dafür blickt Alwin Homm bereits neuen Projekten entgegen: Im April 2019 bricht der 32-Jährige zu einer weiteren Trainingsreise nach Thailand auf, um seine Kenntnisse zu erweitern. Im Gym „Chok Dee“ selbst trainiert unterdessen der Nachwuchs, dem Roman Heins Erfahrung im Profiboxer-Bereich sehr zu statten kommt. Derzeit ruhen die Hoffnungen auf Volkan Topcu. „Das wird unser nächster Profi“, erklären Alwin Homm und Roman Hein.

Alois Gerig mit „Goldener Tanne 2018“ ausgezeichnet

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald ehrte den Wahlkreisabgeordneten in Berlin für sein langjähriges Engagement um den Wald

Neckar-Odenwald-Kreis. Große Ehre für Alois Gerig: Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) zeichnete den CDU-Bundestagsabgeordneten für den Wahlkreis Odenwald-Tauber am Mittwoch in der Bundeshauptstadt Berlin mit der „Goldenen Tanne 2018“ aus. Der Ehrenpreis der Schutzgemeinschaft wird für besondere Verdienste um den Wald verliehen.

SDW-Präsident Dr. Wolfgang von Geldern verdeutlichte in seiner Laudatio, wie wichtig die konstruktive Zusammenarbeit zwischen Politik und Akteuren aus Wald und Forstwirtschaft sei, um den Erhalt des wichtigsten Ökosystems Deutschlands zu sichern. Der Wald habe in Alois Gerig einen sehr kompetenten

Streiter, der als langjähriger forstpolitischer Sprecher der CDU/CSU nahe an den Problemen dran ist, der engen Austausch pflegt und der für die Lösung der anstehenden Probleme kämpft.

In seiner Dankesrede erläuterte der Bundestagsabgeordnete Alois Gerig die Gründe, weshalb ihm die Politik rund um den Wald besonders stark am Herzen liegt: „Wälder sind nicht nur das Sinnbild für Nachhaltigkeit und ein Stück Heimat. Sie haben herausragende Bedeutung für die Tier- und Pflanzenwelt, laden Menschen zu Erholung und Freizeit ein, fördern als Lernort das Bewusstsein für unsere natürlichen Lebensgrundlagen und sind darüber hinaus auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor im ländlichen Raum.“

Alois Gerig hob hervor, die „Goldene Tanne“ sei für ihn Freude und Ansporn zugleich: „Auch in Zukunft werde ich mich für den Schutz des Waldes, seine vielfältigen gesellschaftlichen Aufgaben und die Menschen stark machen, die sich um unsere Wälder kümmern.“ Der Vorsitzende des Bundestagsausschusses für Ernährung und Landwirtschaft ist inzwischen der 15. Preisträger der Auszeichnung, die jährlich verliehen wird. Vor ihm wurden bereits unter anderem Angela Merkel, Klaus Töpfer und Ilse Aigner geehrt.

Bei der Preisverleihung kamen auch die aktuellen Sorgen zur Sprache: Die große Hitze und die lange Trockenheit dieses Sommers haben in deutschen Wäl-

dern große Schäden angerichtet. Deshalb wird der Bund für die Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur in den kommenden fünf Jahren 25 Millionen Euro für den Wald bereitstellen.

„Besonders die Kleinwaldbesitzer brauchen Unterstützung, um nach Stürmen, Trockenheit, Schädlingsbefall und Preissturz auf dem Holzmarkt die notwendige Wiederaufforstung leisten zu können“, betonte Alois Gerig. Zudem sei die geplante Aufstockung des Waldklimafonds um 5 Millionen Euro sehr sinnvoll, um den Waldbau zu forcieren: „Ziel muss es sein, den Wald auf den Klimawandel vorzubereiten und mit klimatoleranten Baumarten stabile Mischwälder zu schaffen.“



Dr. Wolfgang von Geldern (r.), Präsident der SDW, übergab Alois Gerig am Mittwoch die Auszeichnung „Goldene Tanne 2018“.